

Die Christengemeinschaft in Hamburg
Johannes-Kirche



Johanni
Sommer
2019

Sonntag 10:00 Uhr
Montag bis Freitag * 7:30 Uhr
Dienstag auch um 10:00 Uhr
Samstag 8:00 Uhr
*Dienstag um 7:30 Uhr: 25.6. | 3.9. | 10.9. | 17.9. | 24.9.
* **Johannitag Montag, 24. Juni** nur um 10:00 Uhr

Im Sommer vom 1.7. bis 1.9.

Sonntag 10:00 Uhr
Dienstag 10:00 Uhr
Samstag 8:00 Uhr

Die Sonntagshandlung für die Kinder

sonntags um 11:15 Uhr – nicht in den Sommerferien 30.6. bis 4.8.
ab 11:00 Uhr gemeinsames Singen am Klavier.

Das Sonntagscafé findet etwa einmal im Monat nach der Menschenweihehandlung zur Begegnung, zum Kennenlernen und zu Gespräch und Klönschnack statt. Wir treffen uns im 1. Stock des Gemeindehauses. Es sind alle herzlich eingeladen! Kuchen und andere Leckereien bitte gerne mitbringen. Die Termine werden in der Gemeinde angekündigt.

Abend-Veranstaltungen finden in der Regel im Rittelmeyer-Saal im hinteren Garten statt (Zugang über den Stichweg Heimhuder Str. 34 a). Der Eintritt ist kostenlos, am Ausgang bitten wir um eine Spende.

Informationen

von der Gemeinde – für die Gemeinde findet man am Weißen Brett in der Garderobe im Untergeschoss der Kirche, Hinweise auf weitere Veranstaltungen liegen im Eingangsbereich des Gemeindehauses aus.

Im Internet sehen Sie unser Programm und den Gemeindebrief unter **www.cg-johanneskirche.de**.

„Ich sah die Erde vom Weltraum aus. Sie war unbeschreiblich schön. Die nationalen Grenzen waren verschwunden. Es war deutlich: die Abholzung der Regenwälder ist eine Zerstörung der Heimat der Mitteleuropäer, die Vergiftung der Flüsse Europas ist die Zerstörung der Heimat des Inders.“

Liebe Gemeinde,

der Kosmonaut, der dies schilderte, erlebte EINE Erde, EINE Heimat des Menschen. Mit zunehmendem Abstand kam ihm die Erde näher und es nahm zu das Gefühl der Verantwortung für unseren Heimatplaneten, die Verantwortung ihn zu schonen und zu lieben. Gerade diese Verantwortung vermissen viele junge Menschen heute, so auch die damals 15jährige Greta Thunberg auf der Weltklimakonferenz 2018:

„Was ich auf dieser Konferenz zu erreichen hoffe, ist die Erkenntnis, dass wir einer existenziellen Bedrohung ausgesetzt sind. Dies ist die größte Krise, in der sich die Menschheit je befunden hat. Zuerst müssen wir dies erkennen und dann so schnell wie möglich etwas tun, um die Emissionen aufzuhalten, und versuchen, das zu retten, was wir noch retten können.“



Unzählige Menschen stehen seit 25 Jahren vor den UN-Klimakonferenzen und fordern die Führer unserer Nationen auf, die Emissionen zu stoppen. Aber offensichtlich hat das nicht funktioniert, weil die Emissionen nur weiter steigen.

Ich will die Führer der Welt nicht um unsere Zukunft anbetteln. Ich werde stattdessen die Menschen auf der ganzen Welt bitten, zu erkennen, dass unsere politischen Führer versagt haben. Weil wir uns einer existenziellen Bedrohung gegenübersehen und es keine Zeit gibt, diesen Weg des Wahnsinns fortzusetzen.

Wir sind nicht hierher gekommen, um die führenden Politiker der Welt zu bitten, sich um unsere Zukunft zu kümmern. Sie haben uns in der Vergangenheit ignoriert und werden uns abermals ignorieren. Wir sind hierher gekommen, um sie wissen zu lassen, dass eine Veränderung bevorsteht, ob es ihnen gefällt oder nicht. Die Menschen werden sich der Herausforderung stellen. Und da sich unsere Führungskräfte wie Kinder verhalten, müssen wir die Verantwortung übernehmen, die sie schon längst hätten übernehmen sollen.“

Wir befinden uns in einem Klima-Notstand angesichts von immer häufiger auftretenden Dürren, Fluten und Stürmen durch die Klimaerwärmung.

Junge Menschen wie Greta versuchen durch die Bewegung „Fridays for Future“ dafür zu sorgen, dass die Not unserer Erde uns bewusst wird und bleibt. Sie gehen freitags manchmal nicht zur Schule, weil sie etwas gelernt haben: der Klimawandel bedroht ihre Zukunft und wird in seiner Dramatik unterschätzt.

Diese neue Jugendbewegung hat die Welt jetzt schon verändert und man wird sie nicht ignorieren können in ihrem Gefühl der Verantwortung für unseren Heimatplaneten. Die vorigen Generationen haben den jungen Menschen diese bedrohte Welt übergeben, also müssen wir sie mit ihren Sorgen ernst nehmen.

Die Urchristen erlebten nach Auferstehung und Himmelfahrt die Erde durchdrungen von einem Glanz, einer Kraft, einer Wärme, in der ER war. Wie nehmen wir unsere Erde, mit der er sich verbunden hat, heute wahr?

Im Namen aller Mitarbeiter der Gemeinde wünsche ich Ihnen eine erholende, sonnige Sommerzeit
Ihr Gerrit Balonier

Lazarus-Kapelle

Vogt-Kölln-Straße 155 | 22527 Hamburg

Gerrit Balonier | 0176 32 54 10 14

Pfr. Jochen Pajunk erreichbar über:

Karin Wöhlbrandt | Telefon: 040 57 14 49 41

Die Menschenweihehandlung um 10:00 Uhr

Samstag, 6. Juli, 10. August, 28. September

Trinitarische Zeit

17. bis 21. Juni

Gesamtsynode der Priesterschaft der Christengemeinschaft in Dresden

Johanni

Dienstag, 25. Juni | 19:30 Uhr

Christus und die Erde

Der Klimawandel und die Bedrohung unseres Planeten

Gerrit Balonier

SOMMERKURS

Das Vaterunser

jeweils nach der Menschenweihehandlung

von 11:15 Uhr bis 12:30 Uhr

Sonntag, 7. Juli **Der Name** | *Gerrit Balonier*

Sonntag, 14. Juli **Das Reich** | *Ulrich Meier*

Sonntag, 21. Juli **Der Wille** | *Ulrich Meier*

Sonntag, 28. Juli **Das Brot und die Schulden**
| *Gerrit Balonier*

Sonntag, 4. August **Die Versuchung und die Erlösung**
| *Christian Scheffler*

ab 28. Juli

Trinitarische Zeit

Dienstag, 13. August | 19:30 Uhr

Die Geschichte des christlichen Gottesdienstes

Was ist neu an der Menschenweihehandlung?

Gerrit Balonier

Dienstag, 20. August | 19:30 Uhr

**Die Menschenweihehandlung und die katholische Messe:
Verkündigung und Opferung**

Gerrit Balonier

Dienstag, 27. August | 19:30 Uhr

**Die Menschenweihehandlung und die katholische Messe:
Wandlung und Kommunion**

Gerrit Balonier

Qualitäten der Begegnung

Dienstag, 3. September | 19:30 Uhr

Begegnung mit dem Vertrauten

Gerrit Balonier

Dienstag, 17. September | 19:30 Uhr

Begegnung mit dem Fremden und mit Fremden

Ulrich Meier

Dienstag, 24. September | 19:30 Uhr

Begegnungen mit innerer und äußerer Macht

Christian Scheffler

Gesprächskreis

DIENSTAG

DER MENSCH UND DAS BÖSE

Ursprung, Wesen und Sinn der Widersachermächte

Wöchentlich von 11:15–12:30 Uhr mit *Gerrit Balonier*

Der Kurs ist offen für neu Teilnehmende



спасібо!

Bei einem Besuch der Gemeinde in Moskau im März diesen Jahres konnte Herr Scheffler aus den Verkäufen von unserem Büchertisch dort 300 € überreichen; ein Betrag, der mit Überraschung – der Verkauf zu Gunsten der russischen Gemeinden war noch nicht bekannt – und Dankbarkeit empfangen wurde.



Der Erlös unseres Büchertisches wird weiterhin ein Beitrag für den Aufbau der Gemeinden in Russland sein.

Mittlerweile gibt es einen recht großen Bestand an gespendeten Büchern aller Art. Dieser Schatz ist im September für einen Monat als ein erweiterter Büchertisch ausgebreitet – und zu erwerben.

Ich freue mich auf rege Ankäufe zu Gunsten der Christengemeinschaft in Russland und zu Ihrer Freude an schönen, interessanten und erhellenden Werken.

Für den Büchertisch

Klaus Gläsker

Betrachtungen zur Johanni-Casula

Schwung braucht der Mensch.

So kann man die Botschaft der Casula zu Johanni beschreiben.

Die Casula, was kleine Hütte heißt, kommt von oben, wird dem Priester übergelegt und ist in der Menschenweihehandlung das Symbol unserer geistigen Heimat.

Ihre Farben wechseln durch das Jahr wie eine künstlerische Christus-offenbarung. Und einmal wechselt die Form, einmal kommt sie in Bewegung: zu Johanni. Da kommt Schwung in die Sache.

Statt des Andachts „U“ erscheinen acht Rhomben. Rhombus ins Deutsche übertragen bedeutet Umschwung. Man nannte einen Rhombus auch „geschoben Quadrat“ oder Kreisel.

Es sind acht, die heilige Zahl des Urchristentums. Der achte Tag ist der Tag der neuen Schöpfung, der Auferstehung, die Oktave zum ersten Schöpfungstag, das Verjüngende, eben das ganz Neue.

„Wer Christus wieder zum Leben gebiert, der wird in die Achtheit versetzt.“ schrieb Clemens von Alexandrien. Christus ist da in der Wandlung, in der Bewegung, immer dann, wenn wir schöpferisch und kreativ sind. Schwung braucht der Mensch.

Gerrit Balonier



Der Praktikant verabschiedet sich

Liebe Gemeinde,

meine Praktikumszeit ist leider viel zu schnell vorbeigegangen. Ich habe reichlich Erfahrungen gesammelt und so viele Kultushandlungen mit Herrn Balonier erleben dürfen, dass ich mich irgendwie doch auch reich beschenkt fühle. Sehr eindrucksvoll waren auch die vielen Krankenbesuche bei Menschen, deren aktive Gemeindezeit längst vergangen ist, die aber doch mit dazu gehören. Das Gewand des Gemeindeengels von der Johnsallee streckt sich über einen langen Zeitraum zurück noch bis in die Rittelmeyerzeit hinein und ich habe das Gefühl, dass der andere Teil des Kleides bis weit in die Zukunft reicht. Wir, die wir in der Mitte sind, können uns doch davon berührt fühlen, mitgetragen von der Vergangenheit und auch hineingenommen in die Zukunft.

Ich bedanke mich ganz herzlich bei Euch für die vielen Begegnungen und Gespräche und die warme Aufnahme in Eurer Gemeinschaft.

Mit allerbesten Gedanken

Euer *Fritjof Winkelmann*

Ein neuer Mieter im Gemeindehaus

Das Regionalbüro der Gesamtregion Norddeutschland wird im Sommer in den bisher sehr wenig genutzten Büroraum im Gemeindehaus neben dem Gemeindebüro einziehen. Dadurch können diverse Kostensynergien genutzt werden, außerdem kann das bisherige Büro im Mittelweg 13 besser vermietet werden und die Gemeinde erhält ebenfalls für den Raum eine zusätzliche Mieteinnahme. Durch die verschiedenen Tätigkeiten, Konferenzen, Tagungen, Gemeindebesuche u.a., aber auch durch Homeoffice-Tätigkeit, werde ich durchschnittlich nur an ca. 2 Tagen in der Woche im Büro anwesend sein.

Thomas Nayda

Koordinator und Geschäftsführer der Region

Nach der Weihe ist vor der Weihe

Es waren intensive Tage im März diesen Jahres, als wir in der Johanneskirche die Priesterweihen miterleben konnten.

Viele Gäste aus aller Welt waren gekommen und haben die Atmosphäre hier gerne wahrgenommen und viele haben sich sehr anerkennend dazu geäußert. Allen Mithelfenden sei an dieser Stelle ein herzlicher Dank gesagt!

In diesem Jahr wird Ende Juni eine größere Gruppe von Hamburger

Absolventen sich in Berlin bei der Leitung der Christengemeinschaft (Siebenerkreis) vorstellen. Wir freuen uns über diese Tatsache, die Anlass gab, die Frage nach der Schlussausbildung und Weihevorbereitung in Hamburg neu zu stellen. Nach mehreren Gesprächen mit der Leitung wurde im April dann der Beschluss gefasst, dass in diesem Jahr in Hamburg ab 14. Oktober eine Gruppe von Kandidaten sich auf die Priesterweihe vorbereiten wird.

So können wir im kommenden Jahr an dem Wochenende 7. / 8. März 2020 höchstwahrscheinlich Priesterweihen in der Johanneskirche miterleben, zu denen die zukünftigen Priester nicht als Gäste für ein paar Tage zu uns kommen, sondern die gesamte Zeit sich hier darauf vorbereiten.

Wir können alle guten Gedanken und dann auch wieder jeder Unterstützung gut gebrauchen, damit gelingen kann, was Zukunft für die Christengemeinschaft bedeutet.

Herzlich grüßt Sie im Namen der Studierenden und Mitarbeiter sowie
Ulrich Meier

Ihr Christian Scheffler

Der Gemeinderat

Der Gemeinderat trifft sich einmal monatlich in der Regel montags um 18 Uhr. Jede dritte Sitzung beginnt mit ihrem öffentlichen Teil um 19:00 Uhr.

Termine sind verabredet für 3. Juni, 5. August, 2. September (öffentlich)

Wir freuen uns über Ihre Teilnahme.

Konto für Beiträge und Spenden

Die Christengemeinschaft finanziert sich ausschließlich aus freiwilligen Beiträgen und Spenden.

Konto für Ihre Zuwendungen an die Gemeinde:

Die Christengemeinschaft, GLS Gemeinschaftsbank

IBAN DE56 4306 0967 0000 1230 00 | BIC GENODEM1 GLS

Adressen

Johannes-Kirche

Johnsallee 15–17 | 20148 Hamburg
Telefon 040 41 30 86-0 | Fax 040 41 30 86-20
gemeinde@cg-johanneskirche.de
www.cg-johanneskirche.de

Büro

Michaela Cramer | Dienstag und Donnerstag 9 bis 13 Uhr
Urlaub: 8.7. bis 7.8.

Die Pfarrer

Gerrit Balonier

Waldweg 114 a | 22393 Hamburg
Telefon 040 18 14 18 51 | mobil 0176 32 54 10 14
gerrit@balonier.net

Ulrich Meier

Rothenbaumchaussee 129 | 20149 Hamburg
Telefon 040 63 94 51 10 | Fax 040 63 94 51 11
ulrich-meier@gmx.net

Christian Scheffler

Berner Heerweg 216 d | 22159 Hamburg
Telefon und Fax 040 1815 49 84
chris.scheffler@freenet.de

Urlaubszeiten der Pfarrer

Gerrit Balonier: 9. bis 27.7. | 11. bis 16.9.

Ulrich Meier: 29.7. bis 29.8.

Christian Scheffler: 4.7. bis 3.8.

IMPRESSUM

Herausgeber: Gemeinderat der Johanneskirche. Redaktion: Gerrit Balonier, Ulrich Meier, Christian Scheffler. Für den Inhalt der Beiträge sind die Autoren verantwortlich. Der nächste Gemeindebrief erscheint mit dem neuen Gemeindeprogramm Mitte September. Redaktionsschluss ist Ende August.